



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE  
FEST ZUR FESTSPIELERÖFFNUNG

Sonntag, 18. Juli 2021





2021 dürfen wir Sie alle, Salzburger\*innen sowie Gäste unserer schönen Stadt, am 18. Juli zum Fest zur Festspieleröffnung einladen. 2020 musste dieses ja leider wie so manch anderer Programmpunkt wegen der Pandemie entfallen. Aber wir lassen uns das 100-Jahr-Jubiläum auch durch das Virus nicht verderben! Wir haben es einfach um ein weiteres Jahr verlängert, um Sie alles sehen und hören zu lassen, was den Reiz, die Stärke, die Schönheit der Salzburger Festspiele ausmacht. Hereinspaziert!

**Helga Rabl-Stadler, Präsidentin der Salzburger Festspiele**

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ – So poetisch hat Pablo Picasso eine tiefe Wahrheit in Worte gefasst. Bei unserem Fest zur Festspieleröffnung möchten wir Sie dem Alltag entheben und die kulturelle Durststrecke der letzten Monate vergessen machen. Es erwartet Sie ein opulentes Programm, das trotz aller Vielfalt mit Vor- und Rücksicht auf alle maßgeblichen Sicherheitsbestimmungen geplant wurde. Diesmal feiern wir mit Ihnen an einem Sonntag, was den festlichen Charakter der Auftaktveranstaltung zu den Jubiläumsfestspielen ganz besonders betont. Mögen Sie das Fest heuer ganz besonders genießen!

**Renate Stelzl, Organisation**

Die Freunde der Salzburger Festspiele begehen dieses Jahr ihr 60-Jahr-Jubiläum! Schon seit 60 Jahren unterstützen wir mit Freude und Stolz finanziell und ideell die Salzburger Festspiele. Zusätzlich zum jährlichen Spielplanzuschuss und der Aktion „Festspielkarte = Busticket“, ist es uns auch ein besonderes Anliegen, das so beliebte Fest zur Festspieleröffnung zu ermöglichen. Freuen Sie sich mit uns auf die Salzburger Festspiele und genießen Sie diesen vielfältigen Auftakt zur Festspielsaison!

**Heinrich Spängler, Präsident der Freunde der Salzburger Festspiele**

## ZÄHLKARTEN & COVID-INFORMATIONEN

### Sehr geehrte Gäste!

Für den Besuch von gekennzeichneten Vorstellungen benötigen Sie eine Zählkarte. Diese können Sie **kostenlos ab Samstag, 3. Juli 2021, 9.30 Uhr unter [www.salzburgerfestspiele.at](http://www.salzburgerfestspiele.at) in diesem Jahr ausschließlich online** bestellen.

- Bei dieser Karte handelt es sich um ein PRINT@HOME-Ticket. Dieses ist nur gültig, wenn es auf einer DIN A4 SEITE ausgedruckt wurde und unversehrt vorliegt.
- Der abgedruckte Barcode wird beim Einlass durch einen Barcode-Scanner elektronisch entwertet. Der Versuch mit einem vervielfältigten Ticket mit demselben Barcode, zusätzlichen Personen Zutritt zu verschaffen, ist nicht möglich und wird vom System sofort gemeldet.
- Ihre Eintrittskarten sind ausnahmslos personalisiert und Ihr Name wird auf Ihren Karten angedruckt. Bei Einlass ist Ihr Lichtbildausweis unaufgefordert vorzuzeigen.

Nach einem Jahr Corona-bedingter Pause steht am Beginn der Salzburger Festspiele 2021 wieder eine von Salzburger\*innen und Gästen liebgelebte Tradition: das Fest zur Festspieleröffnung, das zu einem Eintauchen in die Festspielkultur einlädt. Kunst und Lebensfreude stehen im Mittelpunkt und nehmen Stadt und Land mit. Einen ganzen Tag wird wieder Anregendes, Faszinierendes und Unterhaltsames geboten und die Vorfreude auf die Salzburger Festspiele gesteigert. Mein Dank dafür gilt auch heuer der Organisatorin und allen mitwirkenden Künstler\*innen.

**Wilfried Haslauer, Salzburg Landeshauptmann**

„Man soll die Feste feiern, wie sie fallen.“ Die Kultur des Feierns wurde in den vergangenen ein- einhalb Jahren jäh unterbrochen. Die jüngste Entwicklung zeigt aber einen Lichtstreif am Horizont, und so soll auch eine nachgeholte Feier wie das Fest zur Festspieleröffnung 2021 umso mehr Freude am wieder öffentlich zugänglichen Kulturleben und Kulturschaffen verbreiten. Möge es nicht nur den Auftakt für die eigentlichen Festspiele signalisieren, sondern auch bewusst machen, wie sehr Kultur und Feiern Teile einer individuellen und gesellschaftlichen Lebensqualität sein müssen. In diesem Sinn wünsche ich dieser für unsere Stadt so wichtigen Veranstaltung alles Gute!

**Harald Preuner, Bürgermeister der Stadt Salzburg**

- Sie haben sicherzustellen, dass Sie die Namen und Kontaktdaten Ihrer Begleitpersonen bei Kontaktaufnahme durch die Behörden im Falle eines COVID-19 Falls unmittelbar benennen können.
- Ihre Daten werden ausschließlich nach Aufforderung der Behörde an diese weitergegeben.
- Der Besuch der Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Aufführungen dürfen nur bei vollständiger Freiheit der einschlägigen COVID-19-Symptome besucht werden. Besuchern ohne stabile Gesundheit wird empfohlen, vom Besuch der Veranstaltung abzusehen.
- Besucher mit einschlägigen COVID-19-Symptomen können trotz gültiger Karte nicht in die Veranstaltungsstätte eingelassen werden bzw. können des Saales verwiesen werden.
- In der Spielstätte ist ausnahmslos nur auf den nummerierten und zugeteilten Sitzplätzen zu sitzen. Das Umsetzen auf einen anderen Platz ist strikt untersagt.
- Die Zählkarten verlieren mit Beginn der Vorstellung ihre Gültigkeit.
- Sie gelten als Fahrschein in der Stadt Salzburg für O-Bus, Bus und S-Bahn im Salzburger Verkehrsverbund. Die Gültigkeit tritt jeweils drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn in Kraft und endet mit Betriebsschluss.

Die aktuellen Präventionsmaßnahmen finden Sie hier: [www.salzburgerfestspiele.at/coronavirus](http://www.salzburgerfestspiele.at/coronavirus)

**Programmänderungen vorbehalten!**



## SONNTAG, 18. JULI 2021 · PROGRAMM

20.30–21.30 Uhr

### Konzert · Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor

Chorgesang auf höchstem Niveau – das bietet die Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor alljährlich ihrem Publikum in Salzburg als erster Chor des wichtigsten Klassikfestivals der Welt. Ihre hohe musikalische Qualität, Professionalität und Ausdruckskraft, gepaart mit Lebendigkeit und Spielfreude auf der Bühne machen die Konzertvereinigung zu einem der besten Chöre der Welt. Das Repertoire der Konzertvereinigung ist sowohl in der Opern- als auch in der Konzertliteratur breit gefächert und reicht von der Renaissance, der Klassik und Hochromantik bis hin zur Moderne. Unter den Auftritten in Festspielproduktionen findet man alleine heuer *Così fan tutte* von Wolfgang Amadeus Mozart, *Tosca* von Giacomo Puccini, *La Damnation de Faust* von Hector Berlioz, *Elektra* von Richard Strauss und *Intolleranza 1960* von Luigi Nono. Seit ihrer Gründung 1927 kann die Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor auf eine Zusammenarbeit mit den renommiertesten Dirigenten und Regisseuren bei den Salzburger Festspielen zurückblicken. Diese alljährliche Festspiel-Mitwirkung nicht nur bei zahlreichen Opernproduktionen, sondern auch bei Festspielkonzerten war und ist ein besonderer Höhepunkt und eine Bereicherung ihrer künstlerischen Arbeit, die im Zeichen einer Verbindung von Tradition und neuen Herausforderungen steht. So erwartet den Zuhö-

rer\*innen auch in diesem Konzert der Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor unter der Leitung ihres Chordirektors Huw Rhys James ein attraktives Programm aus Opernchören und Konzertstücken, die einen Bogen vom 18. bis zum 21. Jahrhundert spannen. Gute Unterhaltung!

 **Zählkarten ab 3. Juli 2021 · siehe S. 2**

### 8 SZENE SALZBURG Anton-Neumayr-Platz 2 14.30–15.40 Uhr

#### Konzertperformance mit Percussion · Bina Blumencron & cœnm – *Hau drauf!*

Links, zwei, drei, vier, links, zwei, drei, vier ... so klang es schon immer, wenn sich eine Gruppe von Soldat\*innen im Gleichschritt in Bewegung setzte. Um das Schrittempo beizubehalten, gab eine kleine Trommel das Metrum vor. Dies diente dazu, in möglichst kurzer Zeit viele Soldat\*innen geordnet in eine vorgegebene Richtung zu führen, sie einander anzupassen und auch zu entindividualisieren. Der Marsch war seit der Antike ein Mittel der Effizienzsteigerung der Kriegsführung – und die kleine tragbare Trommel ihr Motor. In *Hau drauf!* bildet die Komposition *10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen* von Mauricio Kagel das Zentrum der Auseinandersetzung mit den Themen Krieg und Frieden in der Musik, insbesondere in Schlagwerkkompositionen. Die Märsche werden hier nicht in der notierten Reihenfolge erklingen, sondern in frei gewählter Abfolge mit Unterbrechungen durch ande-

re Werke, was vom Komponisten durchaus gewünscht war. Kagel schrieb den Text und die Musik für ein Radio-Hörspiel, in dem er die Art der Kriegsführer Reden zu halten, die Menschen zu verhöhnen und den Krieg zu glorifizieren, übertrieben nachahmt und dadurch enttarnt und verspottet. Nicht nur durch den Text, sondern auch durch seine Komposition will er die Zuhörer\*innen zum genauen Hinhorchen anregen. Unterbrochen werden die 10 Märsche von Werken für Schlagzeug von Casey Cangelosi, Steve Reich und David Reeves, die mit einfachen Mitteln äußerst virtuose und komplexe akustische wie optische Wirkungen erzielen. Am Schluss erklingt *Aequilibrium* des Salzburger Musikers und Komponisten Theodor Burkali, ein Werk, das er speziell für dieses Konzert komponiert hat. Eine Produktion von jung & jede\*r – das Jugendprogramm der Salzburger Festspiele. Empfohlen ab 14 Jahren.

 **Zählkarten ab 3. Juli 2021 · siehe S. 2**

19.00–20.00 Uhr

#### Konzert · Plattform K+K – Vienna Calling

2009 gab das Ensemble sein Debüt im Wiener Musikverein, wo es seither jedes Jahr in unterschiedlichen Besetzungen aufgetreten ist. Die programmatische Ausrichtung blieb jedoch von Anbeginn unverändert: Neben musikalischen Wiederentdeckungen, vornehmlich aus dem 20. Jahrhundert, vergab die Plattform in jedem Konzert auch einen Kompositionsauftrag. Kirill Kobantschenko, Primgaiger der

Wiener Philharmoniker, vereint mit seinen musikalischen Freunden Florian Eggner (Cello), Aurore Nozomi Cany (Viola), Bartosz Sikorski (Kontrabass), Christoph Eggner (Klavier) und Christian Bakanic (Akkordeon) virtuos Wiener Klassik mit neuen Klängen. „Musik machen zu können ist ein Privileg, vor allem Musik, die man selbst spielen will, eigenständig aussucht und entdeckt, während des Einstudierens Feuer fängt und sie dann dem Publikum präsentiert“, so der Geiger, der sich damit den Traum erfüllt, Musik zu spielen, die das Publikum so noch nie gehört hat. Oder vielleicht doch? Denn beim Neujahrskonzert 2018 gestaltete Plattform K+K Vienna den Pausenfilm.

 **Zählkarten ab 3. Juli 2021 · siehe S. 2**

21.00–22.00 Uhr

#### Konzert · Plattform K+K – Electric

Gibts was Spannenderes, als wenn ein philharmonischer Geiger und sein Projekt Plattform K+K Vienna und eine Legende der Electronic Szene Vlado dZihan aufeinandertreffen und neue Klänge kreieren? Eine Portion House, ein Hauch Debussy und Arvo Pärt, Café del Mar und viele andere Genres begeistern und inspirieren sie. Eine musikalische Reise, wie so oft bei der Plattform K+K, die Sie in unterschiedliche musikalische Sphären und Gefühle eintauchen lässt. Mit DJ Vlado dZihan und den Mitgliedern der Wiener Philharmoniker Kirill Kobantschenko, Aurore Nozomi Cany und Florian Eggner.

 **Zählkarten ab 3. Juli 2021 · siehe S. 2**



- |  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| [1] Stadtberge                               | [14] Galerie Haas & Gschwandtner  |
| [2] Salzburger Dom                           | [15] Hof Wolf-Dietrichsruh        |
| [3] Stiftskirche St. Peter                   | [16] Salzburg Museum              |
| [4] Felsenreitschule                         | [17] Salzburg Museum Innenhof     |
| [5] Großes Festspielhaus                     | [18] Domquartier Salzburg         |
| [6] Haus für Mozart                          | [19] Hofstallgasse                |
| [7] Stiftung Mozarteum                       | [20] Alter Markt                  |
| [8] Szene Salzburg                           | [21] Hof des Johanneskellers      |
| [9] Salzburger Landestheater                 | [22] Altstadt                     |
| [10] Marionettentheater                      | [23] Schloss Mirabell             |
| [11] Museum der Moderne Salzburg, Mönchsberg | [24] Residenzplatz                |
| [12] Museum der Moderne Salzburg, Rupertinum | [WC] Öffentliche Toilettenanlagen |
| [13] Spielzeug Museum                        |                                   |